

Unsere Gründerin

Den Grundstein der Einrichtung legte Marga Rothe im Jahre 1977. Als Professorin der Fachhochschule Heidelberg im Fachbereich Sozialarbeit führte sie ein Projekt mit Studierenden durch, bei dem Familien zu Hause unterstützt wurden. Parallel hierzu entwickelte sie ein pädagogisches Konzept der sozialpädagogischen Familienhilfe, das als „Heidelberger Modell der sozialpädagogischen Familien- und Erziehungshilfe“ bekannt ist.

Marga Rothe wurde mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande, dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse und der Bürgermedaille der Stadt Heidelberg ausgezeichnet. Bei der feierlichen Verleihung erklärte Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner:

„

Ihr Handeln für sozial Benachteiligte hat weit ausgestrahlt und deutschlandweit viele Nachahmer gefunden...

Wenn die Kraft zur Verbesserung des Miteinanders aus den Familien selbst kommt, ist die Chance auf einen nachhaltigen und langfristigen Erfolg besonders groß.



Kontakt

Regionalgruppe Heidelberg

✉ info@agfj-rhein-neckar.de
🌐 www.agfj-rhein-neckar.de

Standort Schwetzingen

Grenzhöfer Straße 31, 68723 Schwetzingen

Ansprechpartnerinnen

Cheyenne Maár
✉ cheyenne.maar@agfj-rhein-neckar.de
☎ 0163 8088292

Franziska Post
✉ franziska.post@agfj-rhein-neckar.de
☎ 0163 8088267

Teamleitung

Kerstin Katz
✉ kerstin.katz@agfj-rhein-neckar.de
☎ 0163 8088277



SOZIALE GRUPPENARBEIT

in Heidelberg und dem
Rhein-Neckar-Kreis

Soziales Miteinander fördern

AGFJ Rhein-Neckar
Regionalgruppe Heidelberg



Über uns

Seit 40 Jahren begleitet die AGFJ Rhein-Neckar Familien, Eltern, Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebensphasen.

Unsere Arbeit orientiert sich an den Werten und Zielen der Familie. Unsere Teams bestehen ausschließlich aus pädagogisch qualifizierten Fachkräften, oft mit Zusatzausbildungen. Regelmäßige Fortbildungen sind für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbstverständlich.

Der Weg zu uns

So können Sie Kontakt zu uns aufnehmen:

- Mit den Lehrkräften der Schule
- Mit der Schulsozialarbeit an der Schule
- Mit dem zuständigen Sozialen Dienst
- Mit den pädagogischen Fachkräften der Sozialen Gruppe

Eltern können beim Sozialen Dienst eine Hilfe beantragen. Der Soziale Dienst berät die Eltern und prüft, ob die Finanzierung übernommen wird.

Die Durchführung der Hilfe übernimmt die AGFJ Rhein-Neckar.

Die AGFJ ist vom Sozialen Dienst unabhängig.

Die Hilfe

Soziale Gruppenarbeit ist ein zeitlich begrenztes Angebot der Hilfen zur Erziehung für Kinder und Jugendliche.

Soziale Gruppenarbeit eignet sich für Schülerinnen und Schüler mit Auffälligkeiten im Sozialverhalten und Schwierigkeiten im familiären und schulischen Bereich. Sie soll Kinder und Jugendliche durch soziales Lernen in der Gruppe fördern und bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen helfen.

Soziale Gruppenarbeit schafft gezielt ein Lernumfeld, in dem Kinder und Jugendliche durch positive Erlebnisse und Erfahrungen Selbstbewusstsein erlangen, eine bessere Frustrationstoleranz erarbeiten und ihre Konfliktfähigkeit erweitern können.

In der Gruppe werden alternative Handlungsstrategien erarbeitet. Die Kinder und Jugendlichen lernen nicht nur sich selbst zu achten, sondern auch andere und erweitern damit ihre sozialen Handlungskompetenzen.

Ziele

Ziele der Sozialen Gruppenarbeit sind:

- Fördern von Eigenverantwortung und Selbständigkeit
- Selbstvertrauen und Toleranz gewinnen
- Einen adäquaten Umgang mit Konflikten finden und Aufbau von Kritikfähigkeit lernen
- Überwinden von Schul- und Lernschwierigkeiten durch das Unterstützen im schulischen Lernen
- Lebenspraktische Fähigkeiten erlernen und Hilfe bei der Freizeitgestaltung bieten

Das Angebot

Ein strukturierter und gleichbleibender Gruppenalltag bietet den Kindern und Jugendlichen einen festen Rahmen für Entwicklung und Entfaltung.

Die Hauptbetreuungszeit der Schülerinnen und Schüler findet an 3-4 Nachmittagen in der Woche statt. In dieser Zeit finden u. a. folgende Angebote statt:

- Gemeinsames Mittagessen
- Hausaufgaben und Lernzeit
- Gruppenangebote im kreativen, sportlichen, sozialen Bereich
- Einüben von Alltagskompetenzen
- Selbstreflexionsrunden anhand von Verstärkersystemen
- Freizeitgestaltung und Ferienprogramm